

Buch- und Kunst-Anzeiger

der

Abend-Beitung.

N^o 9.

Ausgegeben den 27. April

1842.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Abwehr,

einen Angriff auf das bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheinende

Buch der Welt

betreffend.

Das bibliographische Institut (J. Meyer) in Hildburghausen fügt einer Anzeige des bei ihm erscheinenden Werkes: „Meyers Universum“ folgende, mein „Buch der Welt“ betreffende Notiz bei:

Damit der Käufer nicht getäuscht werden könne und irgend ein anderes Bilderbuch erhalte, das Titel und Kleid von obigem entlehnte; — so bestelle man Meyers Universum etc.

Diesen Angriff, dessen Motive in die Augen springen, muß ich eben so öffentlich zurückweisen. Herr M. sagt, mein **Weltbuch** habe **Titel und Kleid** von seinem **Universum** entlehnt, ich behaupte und beweise das Gegentheil. Ueber Nachahmung des Titels brauche ich wenige Worte zu verlieren, da wohl Jedem klar sein dürfte, daß **Buch der Welt** und **Universum** zweierlei ist — im Gegentheil entlehnte Herr M. **meinen, neuen, noch nirgends gebrauchten Titel**, indem er sein **Universum** jetzt plötzlich als **Weltbuch** anzeigt; **Universum** heißt **Ganzes, All, Welt**, kann aber weder mit **Buch** der Welt noch **Weltbuch** übersetzt werden.

Eben so wenig hat mein **Buch der Welt** das **Kleid** vom **Universum** entlehnt und Herr Meyer konnte diese Behauptung nur aussprechen, weil er mein **Weltbuch** nicht **sah**. Unter **Kleid** ist doch die äußere Einrichtung eines Werkes (Format, Satz und Druck, Abbildungen, Einband etc.) zu verstehen — beide Werke ähneln sich aber in allen diesen Dingen auf keine andere Weise, als etwa darin, daß beide auf **Papier** gedruckt sind. Das **Universum** erscheint in quer Lexikon-, oder (wenn man das Unnötige des Papierandes wegfällt, und nur die Größe der Schriftseiten, so wie der Bilder, sammt anständigem Rande annimmt,) in quer Oktav-Format — das **Buch der Welt** in Großquart; das **Universum** ist mit großer Cicero- — das **Buch der Welt** mit einer kleineren, wenn auch eben so deutlich lesbaren Garmond-Schrift gedruckt; die Abbildungen des **Universum** bestehen sämtlich aus **nicht colorirten** Landschaftsblättern — das **Buch der Welt** giebt deren jährlich nur vier, außerdem aber vier Portraits in Stahlstich, vier Jagd- oder andere Schilderungen, eine Masse sehr guter Holzschnitte und dabei noch 36 prachtvoll ausgemalte **naturhistorische** Blätter. **Wo** ist nun die Aehnlichkeit im Kleide?

Aber auch die Tendenz beider Werke ist durchaus verschieden. Das **Universum**, dessen Werth zu beurtheilen ich mich nicht berufen fühle, gibt **nur** landschaftliche Gegende, d. h. nichts anderes, als Ansichten und Beschreibungen von Städten und Landschaften; es hat also seine bestimmte, wenn auch einseitige und dem Titel, der auf Deutsch **Ganzes**, oder **All** heißt, nicht entsprechende Richtung, während die Tendenz des **Buchs der Welt** eine viel großartigere, das Ganze des Weltalls in Wahrheit umfassende ist und bleiben wird. Der Hauptinhalt des **Buchs der Welt** wird vor Allem in Darstellungen bestehen, welche die Verherrlichung der Güte und Weisheit des Höchsten in seinen Werken zum Zwecke haben, also in Schilderungen und Beschreibungen der Geschichte und des Wirkens der Natur, ihrer Wunder und Herrlichkeit — dann erst folgen Werke und Schicksale der Menschen, Weltgeschichte, Götterlehre, Auffsätze über Gewerbe und Handel, so wie der unterhaltende Theil, Jagden, Spiele etc.

Worin soll nun also die Aehnlichkeit beider Werke bestehen, was giebt Herrn M. das Recht, vor dem Ankaufe des **Buchs der Welt** zu warnen?

Diese Warnung zwingt mich nun aber zu einem weiteren **Vergleiche** beider Werke, die allein ergeben kann, mit welchem von beiden das Publikum getäuscht werden würde:

Das **Universum** gibt (ich nehme den zuletzt erschienenen achten Jahrgang zum Vergleiche)

1) an Text: 134 Quer-Oktav-Seiten, welche im Formate des Buchs der Welt, genau berechnet, höchstens 71 Seiten ausmachen würden — das Buch der Welt gibt aber jährlich 48 Bogen oder 384 Seiten, also über fünf Mal so viel, als das **Universum**.

2) an Bildern: Das **Universum** gibt 46 Stahlstiche in Quer-Oktav*), wogegen das Buch der Welt 48 Blätter in doppelt großem Formate, also das Doppelte, unter diesen 48 Doppelblättern aber deren 36 auf das Prachtvollste und Naturgetreueste illuminirt gibt! Hierbei bemerke ich, daß nach Ausgabe der bereits fertigen Lithographien (Wolfsjagd, Löwenjagd und Eisbärjagd) die zwölf nicht illuminirten Blätter jeden Jahrgangs im schönsten Stahlstich von C. Mayer in Nürnberg und Grünwald in Darmstadt gegeben werden, welche Künstler schon seit Wochen damit beschäftigt sind. Holzschnitte, deren die ersten vier Lieferungen des Buchs der Welt schon 25 in solider Ausführung enthalten, sind in dem **Universum** keine.

Zum Beweise meiner Behauptung führe ich den Inhalt der ersten drei Lieferungen des Buchs der Welt an; sie enthalten:

Irthümer und Aberglauben in der Naturgeschichte, von Berge. — Der Niagara-Fall in Nord-Amerika (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Boston und Bunkershill von der Ostseite (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Säger, mit colorirter Tafel (Nachtigall, Rothkehlchen, Schwarzkopf, mit Eiern und Nest), von Berge. — Leben Mohammeds, des Propheten (mit Holzschnitten), von A. Lewald. — Leben des Naturforschers Rösel (mit Brustbild), von Berge. — Naturgeschichte des Frosches (mit colorirter Tafel), von Berge. — Eine Belagerung, Erzählung nach Cooper, (mit Bild). — Jagdabenteuer, Erzählung nach Cooper, (mit Bild). — Das Hospiz des St. Bernhard, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Nadelhölzer, mit Holzschnitt und 3 Tafeln colorirter Abbildungen (die Bäume selbst, ihre Blüthe und Frucht, die auf und von ihnen lebenden Käfer und Schmetterlinge mit Raupen und Puppen), von Berge. — Die Schlacht bei Granon; die Schlacht bei Murten; die Schlacht bei Nancy, von Fr. Hoffmann. — Naturgeschichte der Fische, 1) der Flußbarsch (mit colorirter Abbildung), von Berge. — Leben des Naturforschers Huber, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Honigbiene (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Ueber Luftschiffahrt (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Die Schlacht bei Thermopylä, von Fr. Hoffmann. — Eine Tigerjagd unter den Gaucho's, nach Arago. — Süd-Amerika (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Rio de Janeiro (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Andre Hofer, von A. Lewald. — Das Pferd (mit colorirter Tafel), von Duttenhofer. — Die Fackelbisteln (mit vielen Holzschnitten und 2 Tafeln colorirter Abbildungen), von Berge. — Die Cactuschilblaus, Cochenille, (mit colorirten Abbildungen), von Berge. — Jagd auf der Ostküste Afrika's, von Duttenhofer. — Vorliebe mancher Vögel für glänzende Dinge, von Berge. — Räthsel: „der Sonnenaufgang“ und „der Dnyr“, von J. G. Moser.

Bestellungen auf das eben so schöne als zeitgemäße Unternehmen nimmt fortwährend jede solide Buchhandlung an.

Stuttgart, den 2. April 1842.

Carl Hoffmann.

*) Die unwürdige Anlockungsmethode der sogenannten Prämien kann ich hier nicht berücksichtigen, weil sie wechselt; häufig bestehen diese Prämien, und deshalb nenne ich die Methode eine unwürdige, aus den ersten Lieferungen eines anderen Werkes, die dem Publikum gratis gegeben werden, damit es die Fortsetzung kaufe! z. B. Meyers Lexikon, dann Handatlas 2c. 2c.

Im Verlage von **F. C. C. Venckart** in Breslau ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Blumenlese aus Hippel's Schriften

von **K. V. Kannegießer.**

8. geh. Preis 10 Ngr.

Die Werke des vor hundert Jahren geborenen, zu den eigenthümlichsten humoristischen deutschen Schriftstellern gehörenden und oft mit Jean Paul verglichenen Hippel zeichnen sich durch einen Schatz von Lebensweisheit aus und sind mit Unrecht fast vergessen. Mögen diese wenigen Bogen, welche eine Auswahl von Sprüchen, wovon seine Schriften besonders reich sind, einige

Abschnitte aus seinen Handzeichnungen nach der Natur enthalten, an ihn erinnern und der Lesewelt willkommen sein!

In meinem Verlage ist neu erschienen:

Lieder eines Einsiedlers.

Von

C. W. Rolte.

8. geh. 16 Ngr.

Leipzig, im April 1842.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage des Unterzeichneten befinden sich unter der Presse und erscheinen theilweise schon zur Ostermesse:

I.

Blom, Gustav Peter. — **Das Königreich Norwegen** statistisch beschrieben. Mit einem Vorworte von Prof. Carl Ritter und einer Karte des Königreichs Norwegen. 2 Bände.

II.

Conscience, Hendrick. — **Der Löwe von Flandern**, oder die Schlacht der goldenen Sporen (1302). Aus dem Flämischen von K. Andree. 3 Bände.

III.

Gutzkow, Karl. — **Dramatische Werke**. Erster Band: Richard Savage. Werner.

IV.

Gutzkow, Karl. — **Bermischte Schriften**. Erster Band: Deyentliches Leben in Deutschland (1838—1842). Zweiter Band: Literarische Vermittelungen.

V.

Latomia. — **Freimaurerische Vierteljahrschrift**. Jährlich 2 Bände oder 4 Hefte von circa 12 Bogen mit artistischen Beilagen.

VI.

Naturgeschichte des deutschen Studenten. Von Plinius dem Jüngsten. Mit Federzeichnungen von J. G. Apelles.

VII.

Old Nick. — **Die kleinen Widerwärtigkeiten des menschlichen Lebens**. Mit 200 Illustrationen von Grandville. 12 Lieferungen.

VIII.

Schuster, Karl Wilh. Ch. und A. Regnier. — **Großes Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache**. Zweiter Band: Französisch-deutsch.

IX.

Elmon. — **Das Buch der Redner**. Nach der 12. Original-Ausgabe von G. Werner.

X.

Welp, Creunund. — **Petersburger Skizzen**. 3 Bände.

Leipzig, im Januar 1842.

J. J. Weber.

Durch alle Buchhandlungen ist von mir zu beziehen:

Der Ritter von Rhodus.

Drauerspiel in vier Acten

vom

FÜRSTEN ZU LYNAR.

gr. 8. geh. 20 Ngr.

Das Stück ist nach der neuesten Bearbeitung gedruckt.

Leipzig, im April 1842.

F. A. Brockhaus.

Werke für Reisende.

In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung in Stuttgart sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Nouveau Guide du Voyageur en Italie. Sixième edit. orig. Milan. 4 Thlr.

Dasselbe ohne die große Karte. 3 Thlr.

Lewald, A., Reisehandbuch durch Italien. Mit 2 Karten und 9 Plänen. In englischem Einbände. 3 Thlr. 12 gGr. oder 3 Thlr. 15 Ngr.

— — Reisehandbuch durch Tirol. Mit Karte. 18 gGr. oder 22½ Ngr.

— — Handbuch für Reisende am Rhein. Mit Karte. broch. 21 gGr. oder 26 Ngr.

Bollmann, P. v., die Schweiz und ihre Nachbarlande. Handbuch für Reisende. Mit 3 Stahlstichen und Reisekarte. In englischem Einbände. 2 Thlr. 12 gGr. oder 2 Thlr. 15 Ngr.

Ueber den Werth dieser Werke hat das reisende Publikum entschieden; Bollmann's Schweiz und Lewald's Italien stehen über aller Concurrenz ähnlicher Werke!

Zum Unterricht in der französischen Sprache

ist zu empfehlen:

E. Lafitte (Professeur), Choix de morceaux en prose et en vers, tirés de meilleurs écrivains français. Seconde édit. br. 12 gGr. oder 15 Ngr.

und in allen Buchhandlungen zu haben von der

Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Für Jedermann!

In der Unterzeichneten sind folgende Werke erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Dr. Fr. C. Petri,
gedrängtes Handbuch der Fremdwörter

in deutscher Schrift- und Umgangssprache,
 zum Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger entbehrlichen Einmischungen.

Achte, vielfältig besonders auch für Aerzte und Arzneibereiter bereicherte Auflage.

Prän.-Preis für 2 Theile, schön gebunden, 3 Thlr. 5 Ngr.

A. Müller,
allgemeines Wörterbuch

der Aussprache ausländischer Eigennamen,

und zwar griechischer, lateinischer, hebräischer, portugiesischer, spanischer, französischer, englischer, italienischer, schwedischer, dänischer, niederländischer, ungarischer, polnischer, böhmischer, russischer, persischer, arabischer Personen-, Länder-, Städte- und anderer Namen aus allen Theilen der Wissenschaft und Kunst; nebst einer **allgemeinen Aussprachlehre**, mit deren Hilfe man auch andere im Buche nicht vorkommende Fremdnamen aussprechen kann. Ein Handbuch für Gebildete aller Stände.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Prän.-Preis 2 Thlr.

Beide Werke sind so bekannt und mit so ungetheiltem Beifall aufgenommen worden, daß wir uns jeder besondern Empfehlung enthalten zu können glauben.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

N. N. Noel, Esqu.,

Grundzüge der Phrenologie oder Anleitung zum Studium dieser Wissenschaft, dargestellt in fünf Vorlesungen. Mit 8 Steindrucktafeln. Erste Abtheilung. gr. 8. broch. 1 Thlr. 6 gGr. oder 1 Thlr. 7½ Ngr.

Der auf dem Gebiete der Phrenologie (Schädellehre) rühmlich bekannte Verfasser bietet in vorstehender Schrift Jedem, welcher sich über diese, in neuerer Zeit immer mehr Anhänger erwerbende, in vielen Beziehungen höchst wichtige Wissenschaft näher unterrichten will, eine einfache, allgemein verständliche Anleitung zu ihrem Studium dar. Die zweite (letzte) Abtheilung wird in einigen Monaten nachfolgen.

Für Aerzte

ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. Fr. J. Siebenhaar, terminologisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften. Erstes und zweites Heft. gr. 8. broch. Prän.-Pr. 2 Thlr.

Das dritte (letzte) Heft wird bis Ende dieses Jahres erscheinen. Der Prän.-Preis für das Ganze von 3 Thlrn. wird bis zur Ostermesse 1842 fortbestehen, dann aber der Ladenpreis von 4 Thlrn. eintreten.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.